

An den
Vorsitzenden des Ausschusses für Wirtschaft, Forschung und Technologie
über den
Vorsitzenden des Hauptausschusses
über den
Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin
über Senatskanzlei - G Sen -

1182

Mittelabfluss laufende Förderperiode und Stand der nächsten Förderperiode

Vorgang: 27. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Forschung und Technologie am 26. August 2013
Berichtsnr: 1, 2, 8

Ansätze: **Kapitel 1300 - 1340** - Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung
EU-Mittel finanzierte Förderprogramme /
Sämtliche Einnahme- und Ausgabetitel der EU-Fördermittel
(EFRE und ESF)

Der Ausschuss für Wirtschaft, Forschung und Technologie hat in seiner oben bezeichneten Sitzung Folgendes beschlossen:

„Die Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung
wird aufgefordert, dem Ausschuss für Wirtschaft, Forschung und Technologie rechtzeitig zur 2. Lesung des Einzelplans 13 am 27. September 2013 einen Bericht vorzulegen zu:

lfd. Nr. 1 Es wird gebeten, eine Zwischenabrechnung der EU-Mittel aus der Förderperiode 2007 bis 2013 vorzulegen. (1) Wie hoch ist der Betrag, der von der EU schlussabgerechnet und bereits überwiesen wurde? (2) Welcher Betrag befindet sich im Abrechnungsverfahren des Landes Berlin und wurde noch nicht zur Erstattung in Brüssel beantragt? (3) Welcher Betrag befindet sich im Prüf- und Abrechnungsverfahren der EU und wurde noch nicht an Berlin überwiesen? (4) Welcher Restbetrag steht für die Jahre 2013 und 2014 noch zur Verfügung? (5) In welcher Höhe ist dieser Betrag bereits gebunden? Bitte nach ESF, EFRE konsumtiv und EFRE investiv getrennt auflisten. Darüber hinaus wird gebeten eine übersichtliche Darstellung der mit EU-Mittel finanzierten Förderprogrammen sowohl aus dem Operationellen Programm bis 2013 wie auch ab 2014 vorzulegen.

lfd. Nr. 2 Wie ist der Stand des Mittelverbrauchs (Förderperiode 2007-2013) – Auflistung nach Jahren und Programmen? Wie ist die Planung in 2014/2015? Wie wird beim Einsatz der verbleibenden Mittel die fristgerechte Prüfung und Abrechnung gewährleistet?

lfd. Nr. 8 Wir bitten um die vollständige Darstellung des Mittelabflusses der EU-Mittel aus dem Bereich EFRE und ESF im EP 13.

Zusätzlich bitten wir um eine Vorausschau zur künftigen Förderperiode, vor allem vor dem Hintergrund der Absenkung der Mittel, die Berlin zufließen werden. Hierbei bitte die Größenordnung global darstellen und einzelplanbezogen und die Fragestellung der künftigen Schwerpunktsetzung der Förderleistung.“

Beschlussvorschlag:

Ich bitte, den Beschluss mit dem nachstehenden Bericht als erledigt anzusehen.

Hierzu wird berichtet:

Da die Berichtsaufträge Nr. 1, 2 und 8 inhaltlich identische Sachzusammenhänge betreffen, wird zu ihnen gemeinsam und damit im inhaltlichen Zusammenhang berichtet.

A. Umsetzung der Förderperiode 2007 - 2013

Die mit dem Berichtsauftrag zu 1. erbetene Auflistung der mit EU-Mitteln finanzierten Programme ist den beigefügten Tabellen zu entnehmen.

Für die Veranschlagung und tatsächliche Bewirtschaftung der EU-Mittel und der nationalen Kofinanzierung – soweit sie über den Landeshaushalt dargestellt wird – sind die sog. zwischengeschalteten Stellen (fachlich zuständige Senatsverwaltungen) eigenverantwortlich zuständig. Weder die Verwaltungsbehörden noch die Bescheinigungsbehörde haben diesbezüglich eine Supervisionsfunktion.

Das Monitoringsystem der ESF- und EFRE-Verwaltungsbehörden erfasst deshalb nicht die haushalterische Abbildung der EU-Mittel. Insoweit kann eine Übersicht des Mittelabflusses nach Einzelplänen/Titeln nicht vorgelegt werden.

Ersatzweise können die verfügbaren kumulierten Daten über den jeweiligen Stand der Mittelbindungen und Auszahlungen, über den üblicherweise entsprechend der Gliederung der Operationellen Programme nach Prioritätsachsen berichtet wird, nach Senatsverwaltungen sortiert dargestellt werden.

Danach ergibt sich folgendes Bild zum Stand der Mittelausschöpfung seit Beginn der Förderperiode:

ESF

nach Senatsverwaltungen	Indikatives Soll	Mittelbindungen		Zahlungen	
		per 22.08.2013	in % des indikativen Solls (1)	per 22.08.2013	in % des indikativen Solls (1)
	Mio. €	Mio. €	%	Mio. €	%
	1	3	4	6	7
SenArbIntFrau	178,806	125,184	70,01%	111,522	62,37%

SenBildJugWiss	65,624	60,721	92,53%	58,167	88,64%
SenWiTechForsch	43,401	36,427	83,93%	23,939	55,16%
SenGesSoz	28,506	22,375	78,49%	19,906	69,83%
SenStadtUm	8,816	5,888	66,79%	5,632	63,89%
SenJustV	2,172	1,449	66,72%	1,211	55,79%
RB-SKzl	8,651	5,498	63,55%	4,054	46,87%
Insgesamt	335,976	257,543	76,66%	224,433	66,80%

Mit Stand 22.08.2013 betragen die Mittelbindungen 257,5 Mio. €. Bei einem Finanzvolumen des Operationellen Programms in Höhe von rd. 336 Mio. € stehen demnach noch 78,5 Mio. € für Bewilligungen zur Verfügung.

Die Umsetzung des Operationellen Programms (OP) des ESF wird als zufriedenstellend eingeschätzt. Bei dieser Betrachtung ist zu berücksichtigen, dass in den ersten beiden Jahren der Förderperiode 2007 – 2013 noch überwiegend Mittel der Förderperiode 2000 – 2006 genutzt werden konnten.

Im Übergang der Förderperioden 2007 – 2013 auf 2014 – 2020 wird ähnliches festzustellen sein. Die Mittelausstattung eines zukünftigen ESF-OP für Berlin ist derzeit noch nicht bekannt, es ist aber sicher, dass es zu einer deutlichen Reduzierung kommen wird.

Die zeitweise aufgrund von negativen Prüffeststellungen und daraus resultierenden Verfahrensänderungen reduzierte Umsetzungsgeschwindigkeit hat aktuell wieder das erforderliche Niveau erreicht, so dass eine Ausschöpfung der Mittel der laufenden Förderperiode erwartet werden kann.

Gegenüber der Europäischen Kommission wurden Ausgaben in Höhe von 160 Mio. € in Zahlungsanträgen erfasst und durch die Kommission erstattet. Zuzüglich der kommissionsseitig geleisteten Vorschusszahlungen in Höhe von 25,2 Mio. € hat Berlin bislang Mittel im Umfang von 185,2 Mio. € erhalten. Mit Stand 22.08.2013 befinden sich Abrechnungen im Prüfverfahren, die eine Summe von insgesamt 64 Mio. € repräsentieren. Von diesen befinden sich allerdings erst 33 Mio. € in einem endgeprüften Status, der Voraussetzung für die Beantragung der Erstattung bei der Europäischen Kommission ist. Der dazu erforderliche Zahlungsantrag wird derzeit erstellt. Ein weiterer Zahlungsantrag wird zum Jahresende folgen. Bislang wurden alle durch Berlin beantragten Erstattungen seitens der Kommission ausgezahlt.

EFRE

nach Senatsverwaltungen	indikativ	Mittelbindungen		Zahlungen	
	2007 - 2013	per 30.6.13	in % des indikativen Solls	per 30.6.13	in % des indikativen Solls
	Mio. €	Mio. €	%	Mio. €	%
	1	2	3	4	5
Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung (Einzelplan 13)	512,077	521,052	101,8	357,169	69,7
Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umweltschutz (Einzelplan 12)	233,466	223,889	95,9	152,168	65,2
Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft (Einzelplan 10)	88,484	86,264	97,5	46,285	52,3
Senatskanzlei, Abt. Kultur (Einzelplan 03)	41,563	37,682	90,7	13,699	33,0
Insgesamt	875,590	868,887	99,2	569,321	65,0

Mit Stand 30.06.2013 betragen die Mittelbindungen 868,9 Mio. €. Bei einem Finanzvolumen des Operationellen Programms in Höhe von 875,6 Mio. € stehen demnach noch 6,7 Mio. € für Bewilligungen zur Verfügung.

Der finanzielle Programmfortschritt ist planmäßig und zufriedenstellend. Die EFRE-Mittel sind bereits nahezu vollständig gebunden, so dass es nur noch sehr begrenzte Spielräume für Neubewilligungen aus Mitteln der laufenden Förderperiode gibt. Per 30.06.2013 sind 65 % des Programmbudgets ausgezahlt. Für das Jahr 2013 gibt es absehbar kein Risiko für einen n+2-bedingten Mittelverfall.

Zu den Aufgaben der EFRE-Verwaltungsbehörde gehört das laufende Monitoring des Programmfortschritts insbesondere unter finanziellen Gesichtspunkten, um eine möglichst vollständige Mittelausschöpfung des verfügbaren EFRE-Budgets zu sichern und einen Mittelverlust gemäß n+2-Regel zu verhindern. Dabei kommt der Steuerung des Mittelabflusses – je näher das Ende der Förderperiode rückt – zunehmend größere Bedeutung zu. Schließlich müssen bis Ende 2015 die EFRE-Mittel nicht nur gebunden, sondern auch komplett ausgezahlt sein. Sofern sich aus dieser laufenden Beobachtung Risiken für die Mittelausschöpfung ergeben, behält sich die Verwaltungsbehörde Maßnahmen zur Programmsteuerung bis hin zur Umschichtung von Mitteln im Rahmen einer Programmänderung vor.

In den verbleibenden 2,5 Jahren bis zum Ende der Förderperiode müssen noch 35 % der Mittel (rd. 306 Mio. €) verausgabt werden. Dies ist angesichts der bisherigen jährlichen Mittelabflüsse eine realistische Zielgröße.

Die EU-Kommission hat ihre Leitlinien zum Programmabschluss der Förderperiode 2007 – 2013 im März 2013 vorgelegt. Danach müssen die Abschlussunterlagen innerhalb von 15 Monaten nach Programmende (31.12.2015) auf Basis der Ausgaben, die nach Abschluss aller Prüfungen als zuschussfähig anerkannt wurden, fertig gestellt werden.

Die Verwaltungsbehörde hat die zwischengeschalteten Stellen (ZGS) über die Anforderungen informiert und für die engen Fristsetzungen sensibilisiert. An die ZGS wurde/wird appelliert, die Personal- und Kapazitätsplanung rechtzeitig auf die mit diesem Prüf- und Abrechnungsprozess verbundenen Anforderungen einzustellen.

Gegenüber der Europäischen Kommission wurden Ausgaben in Höhe von rd. 460 Mio. € in Zahlungsanträgen erfasst und durch die Kommission erstattet. Zuzüglich der kommissionsseitig geleisteten Vorschusszahlungen in Höhe von 65,7 Mio. € hat Berlin bislang EFRE-Mittel im Umfang von 525,976 Mio. € erhalten. Mit Stand 30.6.2013 ist ein kumulierter Ausgabestand von 569,321 Mio. € erreicht. Abzüglich der bereits gegenüber der EU-Kommission abgerechneten Ausgaben von 460 Mio. € wurden demnach 109 Mio. € bislang noch nicht abgerechnet. Aktuell wird ein Zahlungsantrag mit einem EFRE-Volumen von voraussichtlich rd. 60 Mio. € vorbereitet. Weitere Zahlungsanträge sind bis zum Jahresende geplant. Alle durch Berlin beantragten Erstattungen wurden seitens der Kommission gezahlt.

B. Vorbereitung der Förderperiode 2014 - 2020

Berlin muss mit deutlich weniger EU-Mitteln in der Förderperiode 2014 – 2020 rechnen. Für den EFRE ist eine Reduzierung um rd. 30 % auf voraussichtlich 635 Mio. € incl. Technischer Hilfe zu erwarten. Für den ESF ist mit einer Reduzierung der Mittelausstattung auf 125 Mio. € zu rechnen. Es ist hier zu berücksichtigen, dass es traditionell ein ESF-Bundesprogramm gibt, in das etwa 50% der Mittel eingehen. Die Verteilung der Mittel zwischen Bund und Ländern wird noch diskutiert. Es ist nicht abschätzbar, wann diese Diskussionen zu einem Ergebnis führen werden.

Derzeit werden die Operationellen Programme für den ESF und EFRE erarbeitet. Die Abstimmungen im Senat und mit den Wirtschafts- und Sozialpartnern sind noch nicht abgeschlossen. Die Schwerpunktsetzungen der künftigen Förderung basieren auf den im Jahr 2012 abgestimmten strategischen Eckpunkten sowie Beratungen einer Arbeitsgruppe und umfassen:

ESF

- Prioritätsachse A: „Förderung der Beschäftigung und Unterstützung der Mobilität der Arbeitskräfte“
- Prioritätsachse B: „Investitionen in Bildung, Kompetenzen und lebenslanges Lernen“
- Prioritätsachse C: „Förderung der sozialen Eingliederung und Bekämpfung der Armut“

EFRE

- Prioritätsachse 1: „Stärkung von Forschung, technischer Entwicklung und Innovation“
- Prioritätsachse 2: „Investitionen und Gründungen“
- Prioritätsachse 3: „Verringerung von CO₂-Emissionen“
- Prioritätsachse 4: „Verbesserung der sozialen Integration in benachteiligten städtischen Gebieten“

Da die Mittelausstattung für Berlin insgesamt noch nicht endgültig bekannt ist und auch die Operationellen Programme noch nicht finalisiert sind, sind Aussagen für die Mittelausstattung nach Ressorts für die künftige Förderperiode zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht möglich. Es sind deshalb auch noch keine Aussagen zu den zukünftig geförderten Projekten möglich.

Cornelia Y z e r

.....
Senatorin für Wirtschaft,
Technologie und Forschung

EFRE-Programm 2007 bis 2013

Prioritätsachsen / kofinanzierte Förderprogramme
1. Förderung der betriebl. Wettbewerbsfähigkeit
1.1. Investitionen und Produktivität
1.1.1 GRW produktive Investitionen 1.1.2 KMU-Fonds 1.1.2 Berlin Kapital 1.1.2 Mezzaninefonds 1.1.2 EFRE-Bürgschaftsfonds 1.1.3 Potenzialberatung
1.2. Gründungsförderung
1.2.1 Meistergründungsprämie 1.2.2 Veranstaltungen zur Stärkung des unternehmerischen Potenzials
1.3. Markterschließung und internationale Orientierung
1.3.1. Neue Märkte erschließen 1.3.2 Netzwerkbildung Mittel- und Osteuropa
1.4. wirtschaftsnahe Infrastrukturen
1.4.1 Kulturinvestitionsprogramm 1.4.2 GRW wirtschaftsnahe Infrastruktur
2. Innovation und wissensbasierte Wirtschaft
2.1. Innovations- und Technologieförderung
2.1.1 ProFIT Darlehen (ausgelaufen, Fortführung unter 2.1.7) 2.1.2 ProFIT Zuschuss (ausgelaufen, Fortführung unter 2.1.7) 2.1.3 TCC (ausgelaufen, Fortführung unter 2.1.8) 2.1.4 VC Fonds Kreativwirtschaft 2.1.5 VC Fonds Technologieförderung 2.1.6 innovative Ansätze 2.1.7. Pro FIT (neu) 2.1.8 Coaching BONUS
2.2 Förderung der Informations- und Wissensgesellschaft
2.2.1 Berliner Landesinitiative Projekt Zukunft 2.2.2 Stärkung des Innovationspotenzials in der Kultur 2.2.3 Aus- und Weiterbildungskapazitäten in der Kulturwirtschaft 2.2.4 Geodateninfrastruktur Berlin
2.3 Innovationsnetzwerke und Technologietransfer
2.3.1 Förderung von Netzwerken und innovativen Technologien 2.3.2 Zukunftsfonds Berlin 2.3.3 Infrastruktur im Bereich Wissenschaft, FuE, IKT 2.3.4 Kreatives Coaching Center (ausgelaufen, Fortführung unter 2.1.8)
3. Integrierte Stadtentwicklung
3.1 Zukunftsinitiative Stadtteil 3.2 wirtschaftsdienliche Maßnahmen in Bezirken 3.3 Innovationen in Bibliotheken - Stadtteile 3.4 eEducation Masterplan
4. Umwelt
4.1. Umweltentlastungsprogramm
5. Technische Hilfe

Förderinstrumente ESF Förderperiode 2007 – 2013
<i>Prioritätsachse A: Steigerung der Anpassungs- und Wettbewerbsfähigkeit von Beschäftigten und Unternehmen</i>
Allgemeine betriebliche Weiterbildung
Coaching von Unternehmen
Gründerwerkstatt
Beratung von Existenzgründerinnen und Unternehmerinnen
Durchführung von Existenzgründungskursen für Frauen
Existenzgründung / Unternehmertum im Hochschulbereich
<i>Prioritätsachse B: Verbesserung des Humankapitals</i>
Forschungsassistent
Kompetenzentwicklung / Innovationskompetenz
Frauenspezifische Qualifizierung
Weiterbildungsberatung von Frauen
Maßnahmen zur beruflichen Orientierung für Frauen und Schülerinnen
Qualifizierung: Kulturwirtschaft
Lernort "Kultur"
Modell- u. Pilotprojekte zur beruflichen Weiterbildung
Internationale Weiterbildungsmaßnahmen
Weiterbildungsdatenbank
Weiterbildungsberatungsstellen einschl. Lernläden
Europaagentur für Beratung internationaler Maßnahmen
Außerbetriebliche Ausbildung im Rahmen des Ausbildungsprogramms Ost (APP)
MDQM
Berufsorientierung von Jugendlichen mit Migrationshintergrund

Förderinstrumente ESF Förderperiode 2007 – 2013
Netzwerke regionale Ausbildungsverbünde
Internationale berufliche Erstausbildung in der Gastronomie
Weiterbildungsmaßnahmen an Hochschulen
Aufbaustudiengänge
Erstausbildung für benachteiligte Jugendliche
Lebensbegleitendes Lernen für Benachteiligte (Ältere, Frauen)
Integrationsangebote für benachteiligte Jugendliche (Übergang Schule-Beruf)
Fortbildung im sozialen und schulischen Bereich (Sozialraum)
Freiwilliges ökologisches Jahr (FÖJ)
<i>Prioritätsachse C: Verbesserung des Zugangs zu Beschäftigung sowie der sozialen Eingliederung von benachteiligten Personen</i>
Modell- u. Beratungsprojekte für (Langzeit)-Arbeitslose
Weiterbildungsmaßnahmen für (Langzeit)-Arbeitslose
Bildung bei Arbeitsgelegenheiten mit Entgelt ("Stelle statt Stütze")
Bildung bei Arbeitsgelegenheiten mit MAE (Zusatzjobs & Bildung)
Bürgerschaftliches Engagement
Integrationshilfe und Betreuungsdienste
Mobilitätshilfedienste
Qualifizierung von Sozialarbeitern in der ambulanten Altenhilfe
Soziale Infrastruktur Berlin
Qualifizierung von Menschen mit Behinderungen und Fachkräften zu ihrer Begleitung
Qualifizierungs-bezogene Beratung von jungen Migranten/innen
Mikroprojekte / lokaler sozialer Zusammenarbeit
Innovative Pilotprojekte und Maßnahmen

Förderinstrumente ESF Förderperiode 2007 – 2013
Innovative lokale Modellprojekte zur Beschäftigungsförderung von Benachteiligten
Qualifizierung, Beschäftigung, Beratung von Drogenabhängigen / Suchtmittelgefährdeten
Entlassungstraining Straftatlassene und Vermittlung von Schlüsselkompetenzen
Bürgerschaftliches Engagement
<i>Prioritätsachse D (Technische Hilfe)</i>